

## *Institutiones Grammaticae* von Priscianus Caesariensis (5./6. Jhdt. n. Chr.)

→ neue Form der lateinischen Grammatik (Analyse der *constructio*)

→ 18 Bücher

→ drei Hauptteile:

- I) Stimme, Buchstabe, Silbe
- II) Redeteile (*partes orationis*, Bestandteile eines Satzes = Wortarten)
- III) Syntax (*constructio*)

### zu I): **Stimme/Elementarlaut/Buchstaben**

- Definition Vokal/Konsonant/Halbvokal/Mutae
- Verwandtschaften und Mutationen: Ableitung, Komposition, Variation  
(*arma – inermis; facio – inficio*; etc.) → System von Veränderungen und Übergängen
- Darstellung der Silben

### zu II): **Wort – Satz**

- Nomen: Genus, Numerus, Kasus, Qualität (= 'Vokabeln' – Gattungs-/ Eigennamen), Wortbildung
- Verb: Genus verbi, Tempus, etc.
- Partizip, Pronomen, Präposition, Adverb, Konjunktion: Definition und Merkmale

### zu III): **Analyse der Syntax, Konstruktion der Kasus und Modi**

- Basiskonstituenten Nomen – Verb → Abhängigkeit der restlichen Konstituenten
- 3 Stufen der Analyse: → Kohärenz (*ratio dictionum*)  
→ Konstruktion ↔ Bedeutung  
→ *ratio sensus*
- zwei Ebenen der grammatikalischen Korrektheit:  
→ „Grammatik“ (Kongruenz etc.)  
→ *ratio sensus* (Ein Satz ist verständlich. → nicht falsch)
- Pronomen: Merkmale und Gebrauch
- Analyse der Beziehungen zw. Sätzen: „abhängige“ Sätze: Nomen ist dem Nomen des vorigen Satzes untergeordnet → Auch Relativsätze gelten als abhängig.
- Konstruktion der Kasus und Modi
- Analyse des Konjunktivs
- Zusammenspiel : *ratio - usus*